



Diammoniumphosphat (*Diammoniumhydrogenphosphat*)

Grundstoff gem. Art. 23 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009

[Durchführungsverordnung \(EU\) Nr. 658/20146](#)

[Beurteilungsbericht für den Grundstoff *Diammoniumphosphat*](#)

Beginn der Genehmigung: 29.04.2016

Wirkungstyp: Lockmittel

Identität:

Diammoniumphosphat ((NH₄)₂HPO₄) ist ein gut wasserlösliches Ammoniumsalz der Phosphorsäure. Es wird unter anderem in der Landwirtschaft als Düngemittel und bei der Weinerzeugung als Hefenährstoff verwendet. Die Reinheit von Diammoniumphosphat für die Verwendung als Grundstoff, muss der zur Weinerzeugung zugelassenen entsprechen.

Zubereitung:

Eine Massenfalle für Fruchtfliegen wird mit einer eine Lösung aus 40 g Diammoniumphosphat und 1 L Wasser befüllt.

Genehmigte Anwendungen:

Kultur/ Objekt	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungs- bereich	Mittelaufwand/ha	Zeitlicher Abstand zwischen den Anwendungen	Wartezeit nach der letzten Anwendung	Anwendungsart
Obstgärten einschließlich Kirschbäume	Mittelmeerfruchtfliege (<i>Ceratitis capitata</i>) Kirschfruchtfliege (<i>Rhagoletis cerasi</i>)	Freiland	1 Falle/Baum max. 100 Fallen/ ha	6 – 8 Wochen	keine	Befüllen und Ausbringen der Fallen
Olivenbäume (<i>Olea europaea</i>)	Olivenfruchtfliege (<i>Bactrocera oleae</i>)	Freiland	1 Falle/Baum max. 100 Fallen/ ha	6 – 8 Wochen	keine	Befüllen und Ausbringen der Fallen
Zitrusbäume (<i>Citrus spp.</i>)	Mittelmeerfruchtfliege (<i>Ceratitis capitata</i>)	Freiland	1 Falle/Baum max. 100 Fallen/ ha	6 – 8 Wochen	keine	Befüllen und Ausbringen der Fallen
Andere Kulturen an denen die Mittelmeerfruchtfliege (<i>Ceratitis capitata</i>) Schäden verursacht	Mittelmeerfruchtfliege (<i>Ceratitis capitata</i>)	Freiland	1 Falle/Baum max. 100 Fallen/ ha	6 – 8 Wochen	keine	Befüllen und Ausbringen der Fallen